

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung
des Orsrates Unterstedt
vom 15.01.2015**

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 22:05 Uhr

Anwesend sind:

Entschuldigt fehlen:

Von der Verwaltung anwesend:

Herr Frank Rütter
Frau Sylvia Hellwig

Protokollführung

Zuhörer: 5

Presse: 1

Einwohnerfragestunde:

An dieser Stelle begrüßt OBM Lüttjohann StAR Frank Rütter, der in dieser Sitzung zum ersten Mal als Vertreter der Verwaltung an einer Sitzung des Orsrates Unterstedt teilnimmt und zukünftig dessen Betreuung übernehmen wird. StAR Rütter stellt sich kurz vor. StAR Rütter ist Leiter des Ordnungsamtes. Es werde daher in der Kommunikation meistens ein Zwischenschritt dazwischen geschaltet. Wenn es beispielsweise um Bau- oder Planungsfragen gehe, werde er diese entgegen nehmen und an die Verwaltung weiterleiten. Falls im Vorfeld brisante Fragen auftauchten, könnten diese an die Verwaltung gerichtet und evtl. durch einen Kollegen vom Fach direkt im Ortsrat dazu Auskunft erteilt werden können. StAR Rütter wünscht sich ein kollegiales und stressfreies Miteinander.

Innerhalb der Einwohnerfragestunde regt ein Zuhörer an, die Füße von den Linden Am Westermoor frei zu schneiden, da diese doch schon sehr in die Fahrbahn hineinragen würden.

Desgleichen sollte man sich Anfang Februar noch einmal treffen, um sich die Situation mit der Wasserführung dort anzugucken. Die Situation würde immer schlimmer, weil der Bahngraben dicht sei und sich das Wasser stauen würde; so auch bei Buchhop. Da müsse mal was gemacht werden.

**TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen
Ladung und der Beschlussfähigkeit**

VorlNr.

OBM Lüttjohann eröffnet die Sitzung, stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ortsrat beschlussfähig ist.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

VorlNr.

Es wird um Erweiterung der Tagesordnung gebeten:

Neuer TOP 7: „Antrag des Uennerstedter Spieker e. V. auf Kosten-Zuschuss bzw. -Übernahme für den Nachbau eines Großsteingrabes“.

Neuer TOP 8: „Helfernetzwerk AHEU“;

Bisheriger TOP 7 „Mitteilungen und Anfragen“ wird demnach neuer TOP 9;

In einem neuen nicht öffentlichen Teil soll es den neuen TOP 10 „Vergabe MZH“ sowie den ebenfalls neuen TOP 11: „Grundstück Bolzplatz - Angebotssummen“ geben.

Beschluss:

Die Tagesordnung wird mit den dazu vorliegenden Anträgen und den Änderungen bzw. Ergänzungen vom Ortsrat einstimmig beschlossen.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift vom 20.11.2014

VorlNr.

Beschluss:

Der Ortsrat genehmigt die Niederschrift vom 20.11.2014 bei 1 Enthaltung.

TOP 4 Haushalt 2015; Zustimmung und Beschlussfassung über a) Mittel für lfd. Verwaltungstätigkeit, b) Mittel für Investitionstätigkeit, c) Aufteilung der Haushaltsmittel

VorlNr.

StAR Rütter trägt die Aufstellungen der Anlagen zu dem TOP vor und gibt einige Erläuterungen dazu.

ORM Emshoff fragt danach, warum der Betrag „Übertrag v. Ansatz f. Investitionen (zur Deckung des Aufwendungsbedarfs)“ in Höhe von 103.400,- € unter a) anders als in den Vorjahren so hoch sei. In diesem Betrag seien u. a. Kosten für die Umgestaltung des Mehrzweckhauses enthalten, so OBM Lüttjohann. StAR Rütter führt dazu aus, dass den Ansätzen für 2015 nur effektive Einnahmen gemäß der Aufstellung unter a) gegenüber stehen und somit ein Differenzbetrag in Höhe von 103.400,- € zustande käme. Diese Differenz werde gedeckt durch eine Entnahme aus dem Guthaben der Ortschaft wie unter b) aufgeführt.

OBM Lüttjohann möchte, dass im Zuge von mehr Transparenz für die Öffentlichkeit die Posten im Ausgabenplan für die Ortschaft vorgestellt werden. StAR Rütter geht auf die einzelnen Posten des Ausgabenplanes ein, u. a. auf die Aufwendungen für den Brand- und Zivilschutz. Die Ansätze seien alle im Vorfeld, insbesondere mit dem Ortsbrandmeister, abgeklärt worden. Alles, was die Feuerwehr an Betriebsmittel und Ausrüstung braucht, werde der Ortschaft zur Verfügung gestellt, so dass diese Mittel für die Feuerwehr in Form von Rechnungsbegleichungen und Investitionen usw. eingesetzt werden können, wie z. B. Gesundheits-Checks und Schutzkleidung. Dies sei eine sehr vielfältige, teure, aber auch sehr wichtige Angelegenheit.

Zur der deutlichen Erhöhung des Ansatzes bei der Position Mehrzweckhaus verweist StAR Rütter auf die Erläuterung. Dieser Posten enthält die Umgestaltungskosten und Kosten für die Dachsanierung.

Zu der Nachfrage von ORM Emshoff nach dem niedrigen Ansatz für 2015 gegenüber den freigegebenen Mitteln bis Ende 2014 gibt OBM Lüttjohann die Auskunft, dass in 2014 u. a. das Urnengemeinschaftsgrabfeld sowie die Pflege des Gärtners abgerechnet worden sei.

ORM Tiede fragt nach, was Dienstaufwendungen seien. StAR Rütter erklärt dazu, dass es sich dabei um Personalkosten für die Endsendung in den Ortsrat, Aufwandsentschädigungen für ehrenamtlich Tätige etc. handeln würde.

Beschluss:

Der Ortsrat beschließt einstimmig a) Mittel für lfd. Verwaltungstätigkeit, b) Mittel zur Investitionstätigkeit, c) Aufteilung der Haushaltsmittel wie vorgestellt.

TOP 5 Umbau MZH - Auftragsvergabe Planung (mündlicher Vortrag) VorlNr.

StAR Rütter verliert dazu Folgendes anstelle von StAR Bumann, der an der Ortsratssitzung nicht teilnehmen kann: In der Sitzung des Ortrates am 20.11.2014 wurde über die Vergabe der Planung für den Umbau des Mehrzweckhauses berichtet. Das Planungsbüro Cordes hat hierzu 5 mögliche Bauphasen skizziert und eine Kostenschätzung vorgelegt. Die ersten beiden Bauphasen betreffen den Mehrzweckraum und die Küche und summieren sich auf 75.000 Euro. Die dritte Bauphase umfasst den überdachten Freisitz mit ca. 24.000 Euro. Diese beiden Bauabschnitte sollen in den kommenden beiden Jahren umgesetzt werden. Die weiteren Bauphasen betreffen die Außen WC's sowie die Bestuhlung. Diese sollen erst mittelfristig bei ausreichend vorhandenen finanziellen Mitteln begonnen werden.

Die Verwaltung hat für die Erarbeitung des Entwurfs sowie für die Bauausführung 3 Angebote gemäß HOAI eingeholt. Die Angebote umfassen die ersten 3 Bauphasen mit einem Wert von 99.000 Euro. Aufgrund der Vorschriften der HOAI sind die angebotenen Architektenleistungen nahezu identisch. Das Planungsbüro Cordes konnte aufgrund der bereits geleisteten Vorarbeiten und der vorhandenen Ortskenntnisse bestimmte Leistungsphasen günstiger anbieten und hat daher das günstigste Angebot abgegeben. Die Verwaltung beabsichtigt daher, dem Planungsbüro Cordes den Auftrag zu erteilen.

StAR Rütter erklärt, dass dies daher lediglich mündlich vorgetragen worden sei, weil der Wert des Auftrags – der Planungskosten – unter 25.000,- € liege und damit die Verwaltung den Auftrag frei vergeben könne ohne Beschluss des Ortrates. Dennoch könne im Ortsrat ein Meinungsbild dargestellt werden, was aber auf eine Entscheidung keine Auswirkung haben würde.

ORM Tiede meldet Bedenken an in Bezug darauf, wie die Vergabe verfahrenstechnisch abgelaufen sei. Für ihn sei im Moment nicht ersichtlich, wo die Vorteile des Angebotes von ORM Cordes liegen würden, erklärt ORM Tiede auf Nachfrage von ORM Emshoff. StAR Rütter verdeutlicht noch einmal, dass grundsätzlich alle drei Angebote vergleichbar seien. Dann würde auf die Kosten geguckt. Eine Begründung wäre gewesen, dass ORM Cordes schon Vorleistungen erbracht habe. Und er Ortskenntnisse habe, ergänzt ORM Müller. ORM Tiede sagt, dass das im Ergebnis dabei heraus kommen könne; das stelle er nicht infrage. Da er aber nicht wisse, wie es im Detail zustande gekommen sei, werde er sich enthalten. ORM Cordes erklärt, dass alle Anbieter die gleichen Ortskenntnisse und die gleichen Voraussetzungen haben würden.

ORM Emshoff hakt noch einmal in Bezug auf die freie Vergabe der Verwaltung bei Planungskosten unter 25.000,- € nach und dass somit also auch kein Beschluss im Ortsrat herbei geführt werden bräuchte, der Ortsrat lediglich seine Meinung kundtun könne. StAR Rütter verdeutlicht, dass es bei der Vergabe um den rein wirtschaftlichen Aspekt ginge und die Verwaltung das günstigste Angebot nehmen müsse, wenn alle Angebote vergleichbar wären. ORM Tiede sagt, dass dann auch gar nicht abgestimmt werden sollte. Dem schließen sich andere Ortsratsmitglieder an.

Der Ortsrat nimmt den mündlichen Vortrag zur Auftragsvergabe der Planung zum Umbau des MZH zur Kenntnis.

TOP 6 Verlegung von Sitzungsterminen

VorlNr.

StAR Rütter berichtet, dass die Termine der Ortsrats-Sitzungen am 18. Juni sowie am 19. November mit Sitzungen des Stadtrates an denselben Tagen kollidieren würden.

Die Sitzungen des Ortsrates werden um jeweils eine Woche verlegt auf den **25. Juni 2015** sowie **26. November 2015**.

TOP 7 Antrag des "Uennerstedter Spieker e. V." auf Kosten-Zuschuss bzw. -Übernahme für den Nachbau eines Großsteingrabes - Antrag vom 29.10.2014

VorlNr.

ORM Tiede trägt zum in Kopie verteilten Antrag des Uennerstedter Spieker e. V. vor, dass der Verein am Plattenort/Schafstall einen verkleinerten Nachbau eines Großsteingrabes errichten möchte. Damit würden die Themen des Umfeldes wieder aufgegriffen, was prägend für die Gegend sei und wofür geworben werde. Ein paar Hilfskräfte hätte man schon gefunden. Steine seien vorhanden. Es werde jedoch noch Material gebraucht, für das der Verein eine Zuschuss erbittet. Der Verein rechnet damit, dass sich die Kosten zwischen 500 und 1.000 €bewegen werden für Sand, Kies, Mörtel, ein kleineres Gerät evtl. oder ein kleines Entgelt für Hilfe beim Bewegen von Gegenständen etc. Auf Rückfrage von ORM Emshoff nach Bezuschussung oder Übernahme der Kosten sowie einer genauen Höhe äußert ORM Tiede, dass der Verein in Eigenleistung Arbeitsleistung erbringe und er möchte, dass die Kosten für Material oder Entlohnung von kleineren zusätzlichen Arbeiten übernommen werden.

ORM Cordes befürwortet das, weil dies wie der Wanderweg sicher gut ankommen würde und die Attraktivität noch weiter gesteigert werde könne.

ORM Emshoff hakt noch einmal nach und möchte gerne über einen konkreten Betrag abstimmen. ORM Tiede konkretisiert und kann sich einen Beschluss mit dem Wortlaut vorstellen: „Kostenübernahme bis zu 1.000,- €.“ Wenn es mehr wird, trägt dies der Verein.

ORM Müller klärt noch mal für die Beschlussfassung ab, dass es sich um eine Übernahme der Gesamtkosten bis zu 1.000,- € handeln würde.

ORM Emshoff möchte, dass der Verein einen Eigenanteil erbringe wie bei der Bezuschussung anderer Vereine und möchte gerne beispielsweise 750,- € bezuschussen.

OBM Lüttjohann begrüßt das Vorhaben als solches schon. Er spricht in dem Zusammenhang aber den Naturschutz an und äußert sich kritisch dazu, dass der Wanderweg am Bullensee so ausgebaut worden sei. Er sei immer noch enttäuscht und fragt, wo die alten Grundsätze zum Schutz der Natur geblieben seien in Anbetracht der Menschmassen, die das etwas verhindern. Nichts desto trotz sollte diesen Vorhaben des Vereins unterstützt werden und schlägt eine Deckelung bis 800,- € vor. OBM Lüttjohann stellt einen gleichlautenden Antrag.

Beschluss:

Der Ortsrat beschließt einstimmig, die Herstellung eines Nachbaues eines Großsteingrabes durch den Verein Uennerstedter Spieker e. V. mit bis zu 800,- € zu unterstützen. ORM Tiede nimmt wegen Befangenheit nicht an der Abstimmung teil.

TOP 8 Helfernetzwerk AHEU - Beratung über Beschluss

VorlNr.

OBM Lüttjohann beschreibt, um was es sich bei dem Hilfswerk handelt. Es gehe dabei um einen Zusammenschluss der Dörfer Ahausen, Eversen, Hellwege und Unterstedt zu dem Zweck, einen Verein zu gründen mit Freiwilligen, die Hilfsangebote älteren Mitbürgern machen zu können wie Rasenmähen, Heckeschneiden, kleine Handreichungen oder Fahrdienste etc. So könnten sich Menschen direkt unterstützen, auch gegenseitig, und ältere Mitmenschen könnten eher im Ort gehalten werden und das Leben vor Ort lebenswert und einfacher gestaltet werden. Als Jahresbeitrag seien ca. 20,- €/Jahr angedacht; für die Personen, die die Hilfeleistungen durchführen, bis zu 7 Stunden Arbeitszeit im Monat.

ORM Cordes führt weiter dazu aus, dass es auch darum gehe, Leute im Ort zu halten, wo man sich gegenseitig hilft. Der Ortsrat sollte die Sache voll unterstützen. „Die Leute wollen hier bleiben.“ Nicht nur im Alter, sondern auch bei Gehbehinderung beispielsweise in jüngeren Jahren. Formal würde es wohl ein Verein werden. ORM Cordes hält dies für sehr wichtig und der Ortsrat sollte eine Person abstellen, die mitwirkt.

Die Hilfeleistungen sollen geringfügig entlohnt werden. Der Leistungserbringer bekäme ca. 6,50 € und die Fahrkosten; der Rest gehe in die Kasse, aus der Dinge für die Verwaltungstätigkeit angeschafft und finanziert werden sollen. Es soll sich bei den Hilfen um ganz einfache Handreichungen handeln.

ORM Müller hält die Idee für sehr gut und ist sehr dafür, dieses Netzwerk zu unterstützen.

Diejenigen, die sich für ein solches Projekt ernsthaft interessieren, könnten sich über das bereits bestehende Helfernetzwerk Riedlingen informieren, schlägt OBM Lüttjohann vor. Er könne sich auch vorstellen, ein Treffen einzurichten mit den Ansprechern der Initiative, um das Projekt genauer vorstellen zu können.

Der Ortsrat nimmt die Information zur Kenntnis.

TOP 9	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen der Ortsratsmitglieder	VorlNr.
--------------	--	---------

Mitteilungen:

TOP 9.1	Internetauftritt - Sachstand	VorlNr.
----------------	-------------------------------------	---------

StAR Rütter fragt, wer sich im Ortsrat damit beschäftigt habe. OBM Lüttjohann sagt, dass die Pflege an die Rotenburger Rundschau gegangen sei, die Seite jedoch nicht weiter mit Informationen versorgt worden wäre. Jetzt könne man die Seite nicht mehr aufrufen, da es sie in dem Sinne nicht mehr gäbe; vielmehr werde man automatisch auf die Seite der Ortsteile der Stadt umgeleitet. Daraufhin seien die Zahlungen an die Rundschau eingestellt worden. Wenn man niemanden finde, müsse man damit leben. ORM Emshoff stimmt dem zu und erklärt, dass man für die Pflege jemanden bräuchte, der mit Begeisterung dabei wäre und sich auch die Informationen holen würde. ORM Cordes bittet darum, dass man diesen Punkt nicht total abhakt. Es wird vereinbart, die Angelegenheit weiter zu thematisieren, wenn jemand für die Pflege der Seite gefunden ist.

TOP 9.2	Baugebiet Hesterkamp-Ost - Sachstand	VorlNr.
----------------	---	---------

StAR Rütter teilt mit, dass die öffentliche Auslegung bis einschließlich 2.2.2015 laufe. Danach würden die Anregungen in die Planung einbezogen und das Ergebnis werde im Ortsrat am 19.2.2015 vorgestellt. Da könne der Ortsrat noch auf die Planung einwirken, woraus sich

die endgültige Planung ergäbe. Die anschließende Erschließung solle April 2015 abgeschlossen sein. Danach könne die Bebauung stattfinden.

ORM Emshoff fragt danach, ob die Flächen schon erworben worden seien von der Stadt. Dies werde eruiert bis zur nächsten Sitzung, sagt StAR Rütter zu.

TOP 9.3 Straßenausbau - Sachstand

VorlNr.

StAR Rütter teilt mit, dass der Kollege nicht zur Sitzung des Ortsrates erschienen sei, der ihm assistieren sollte. Er regt daher an, sich die Ausbau-Situation vor Ort bei Tageslicht selber anzusehen. OBM Lüttjohann ergänzt, dass er am Montag vor Ort gewesen sei, u. a. mit Herrn Casanueva sowie einem Vertreter des Planungsbüros. Es sei darauf aufmerksam gemacht worden, dass es sich jetzt zwar um eine ungünstige Jahreszeit handele, die Arbeiten aber dennoch nicht unterbrochen werden könnten. Es sei die Vereinbarung getroffen worden, die Firma Gerken laufend dazu anzuhalten, zu große Löcher wieder auszufüllen. Innerhalb von wenigen Wochen lasse sich nicht alles verwirklichen, was jetzt angeschoben worden sei. Die Zeitplanung der Firma sei anfangs eine andere gewesen; so sollte bis Ende 2014 noch die Ecke im Floorweg bis Anschluss Haferkamp geschafft werden. Doch dann wäre dazwischen gekommen, dass festgestellt worden sei, dass die alten Leitungen vor Jahren nicht tief genug verlegt worden seien, so dass die Leitungen zeit- und arbeitsintensiv neu verlegt werden mussten in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken. Diesen Umständen wäre zu schulden, dass nun 14 Tage Arbeit am Kanal fehlen würden. Zudem wäre der Januar wie lange nicht mehr verregnet gewesen. Für die Situation müsse man jetzt leider einfach ein bisschen Verständnis aufbringen. Im weiteren Verlauf würden die Kantsteine im Bereich Hempberg, Sägereiweg sowie Am Schützenholz gesetzt werden. Sobald das Wetter es zuließe, würde mit dem Kanal weiter gemacht, bis in den Haferkamp. Jedoch sei bei den derzeitigen Witterungsverhältnissen eben nicht alles wie geplant möglich so wie im Sommer. Der Verkehr müsse dann demnächst sicherlich eine Zeit lang einseitig geführt werden, wenn am Hempberg zuerst gepflastert werde. Die Arbeiten mit den Auffahrten zu den einzelnen Grundstücken seien fast vollzogen bis auf ein paar Nachbesserungen.

An die Verwaltung richtet OBM Lüttjohann die Frage, wann die Bushaltestelle wieder von den Kindern benutzt werden könne. Zurzeit sei nicht klar, ob der Bus Schaden nehmen würde, falls er durch die jetzt vorhandene Senke fahren würde. StAR Rütter sagt Klärung zu.

Antwort im Protokoll:

Nach dem aktuellen Sachstand wird die Bushaltestelle voraussichtlich Anfang März 2015 wieder angefahren werden können. Genauer wird der weitere Baufortschritt und die Wetterlage bestimmen.

ORM Cordes berichtet in dem Zusammenhang mit dem Straßenausbau, dass die Beschilderung von einigen Bürgern ein bisschen negativ gesehen werde, weil sie zum Einen Wege einenge und zum Anderen mehrmals umgefallen sei bei dem letzten Sturm. Seine Meinung sei, dass so wenig wie möglich Beschilderung aufgestellt sein sollte, weil sie ansonsten nur Unruhe brächte und bei Sturm Schäden anrichten könne, was letztens glücklicherweise nichts passiert sei. ORM Cordes bittet um Überprüfung.

Antwort im Protokoll:

Die Beschilderungen bzw. die Standfestigkeit der Schilder wird auf den regelmäßig stattfindenden Baubesprechungen mit dem Unternehmen angesprochen.

Des Weiteren findet ORM Cordes, dass es gut gewesen wäre, die Haushalte zu informieren, was gerade geschieht.

Antwort im Protokoll:

Die Mitteilung, wann und für welchen Zeitraum Grundstückszufahrten nicht erreichbar sind, liegt in der Hand des ausführenden Unternehmens. Dies wird regelmäßig auf mündliche Weise von den Mitarbeitern des Unternehmens wahrgenommen. Wir in der Verwaltung bekommen das regelmäßig nicht mit. Da diese Mitteilungen immer nur kurzfristig erfolgen können, ist eine schriftliche Information in einem zeitlichen Rahmen nicht möglich und bedeutet auch einen absolut nicht notwendigen Verwaltungsaufwand für die Stadt. Diesen Aufwand werden wir nicht betreiben.

Sonst seien eigentlich alle Anlieger recht zufrieden damit, wie der Straßenausbau läuft, so ORM Cordes.

Sodann macht ORM Cordes den Vorschlag, dafür zu sorgen, dass die Anlieger Am Schützenholz zuerst schnellstens wieder auf ihre Grundstücke kommen, bevor an Anderes wie den Bus gedacht werde.

TOP 9.4 Ersatz für zerstörten Blumenpflanzkübel an der Bundesstraße VorlNr.
215

OBM Lüttjohann berichtet davon, dass durch einen Verkehrsunfall ein Blumenkübel zerstört worden sei und sich jetzt die Frage stelle, wer den Kübel ersetze.

Antwort im Protokoll:

Das hat sich wohl schon erledigt.

TOP 9.5 Bäume am MZH VorlNr.

OBM spricht sich dafür aus, dass die Bäume vor dem Mehrzweckhaus erhalten bleiben.

TOP 9.6 Lichtraumprofil an der Neubauerstraße VorlNr.

OBM Lüttjohann berichtet, dass laut seiner Rücksprache mit Herrn Mante das Lichtraumprofil in der Neubauerstraße verbessert werde durch das Beschneiden der Eichen.

TOP 9.7 Dank an Einsatz der Feuerwehr bei dem Sturm VorlNr.

OBM Lüttjohann spricht einen Dank an die Feuerwehr und Marcus Mauer aus für ihren Einsatz beim letzten Sturm. Dem gebühre Lob und Anerkennung.

TOP 9.8 Feuerwehr-Versammlung VorlNr.

Die Feuerwehrversammlung wäre nett und angenehm gewesen, berichtet OBM Lüttjohann. Man hätte sich noch das ein oder andere Ortsratsmitglied mehr anwesend gewünscht.

TOP 9.9 Beschädigte Rhododendron-Hecke durch umgestürzten Baum VorlNr.

Beim letzten Sturm sei eine Rhododendron-Hecke im Vorgarten eines Privatgrundstückes durch einen umgestürzten Baum beschädigt worden, so OBM Lüttjohann. Nun werde geprüft, wer für den Schaden aufkommen müsse.

TOP 9.10 Verteilung des Termin-Kalenders für Unterstedt

VorlNr.

Der von ORM Proy erstellte Termin-Kalender für Unterstedt werde demnächst im Ort verteilt, berichtet OBM Lüttjohann.

TOP 9.11 Toilette an der Kapelle

VorlNr.

OBM Lüttjohann teilt mit, dass Überlegungen angestellt würden, die Toilette an der Kapelle durch eine Trocken-Toilette zu ersetzen. Zurzeit werde geprüft, ob dies so in Deutschland zulässig sei und was die Maßnahme kosten würde.

Antwort im Protokoll:

Bei der Toilette handelt es sich nach unseren alten Plänen und meinem Kenntnisstand um eine „Ein-Raum-Toilette“. Um diese vollständig zu erneuern ist – nach Erfahrungswerten – mit Kosten von um 6.000 € zu rechnen (lt. Rücksprache mit Frau Rebbin).

TOP 9.12 Rückschnitt Strauch am Schulweg durch Realverband

VorlNr.

OBM Lüttjohann spricht den Seitenraum am Schulweg an. Da solle der Realverband insbesondere den Rückschnitt eines Busches veranlassen, der immer weiter in den Straßenraum hinein wachsen würde. ORM Emshoff sagt zu, dies in der nächsten Versammlung anzusprechen.

TOP 9.13 Baumschnitt allgemein

VorlNr.

Allgemein müsse noch mal über Maßnahmen zum Baumschnitt gesprochen werden, in Absprache mit Heiko Hesse vom Bauhof. Die Arbeiten müssten bis Ende Februar abgeschlossen sein, teilt OBM Lüttjohann mit.

ORM Müller merkt noch einmal die Situation Am Westermoor an. Dort müsse auch wieder was frei geschnitten werden, da gegenüber dem Bahnhofsgebäude die Fahrbahn eingeeengt sei, so dass landwirtschaftlicher Verkehr Schwierigkeiten habe bei entgegenkommendem Verkehr durch zu kommen.

Anfragen:**TOP 9.14 Weihnachtsfeier der Senioren**

VorlNr.

ORM Cordes berichtet von der Weihnachtsfeier der Senioren. Die Veranstaltung würde sehr gut angenommen und sollte auf jeden Fall weiter geführt werden in Zusammenarbeit mit der Kirche. An die musikalische Begleitung wird ein Dank ausgesprochen

OBM Lüttjohann weiß noch zu berichten, dass dieses Jahr 42 Teilnehmer gezählt wurden und die Veranstaltung mal im „Waldhof“ stattgefunden habe.

TOP 9.15 Wasserablauf Heidhauerkamp bei den Grundstücken Lutt-

VorlNr.

mann und Lemmermann

ORM Cordes spricht erneut über die Situation im Heidhauerkamp. Dort wären die Grundstücke Luttmann und Lemmermann dieses Jahr wieder beinahe vor dem Absaufen gewesen. Wenn der Regenwassersickerschacht nicht gereinigt würde, wäre zu überlegen, bei starken Regenfällen immer mal wieder kurzfristig nachzusehen und dafür zu sorgen, dass das Wasser an der Stelle ablaufen könne. So dass nicht etwa auf privaten Grundstücken ein Schaden entstehe. Er bittet, die Vorgehensweise zu überprüfen, ob es eine Ausnahmegenehmigung geben könne für das Einleiten von Regenwasser in den Schmutzwasserkanal.

Antwort im Protokoll:

Neben der Straße „Hempberg“ gehört der „Heidhauerkamp“ zum nächsten Bauabschnitt, der noch im Frühjahr ausgeschrieben, beauftragt und zur Ausführung gebracht wird. In diesem Zusammenhang wird das Problem mit gelöst.

TOP 9.16 Gräbenreinigung

VorlNr.

Vor Weihnachten wäre der Graben an der Wümme ausgebaggert worden, berichtet ORM Emshoff. Er werde ein Auge darauf haben, dass auch die Gräben am Horstdamm und am Brinkhof gemacht würden.

TOP 9.17 Straßenausbau

VorlNr.

ORM Emshoff spricht sich positiv zum bisherigen Verlauf des Straßenausbaus aus. Er habe sich die Situation Am Schützenholz bei Tageslicht angesehen. Unglücklich gelaufen sei es im Haferkamp. Die Stelle hätte man sicher nicht so schnell aufreißen müssen. Jedoch könne der Ortsrat nichts dafür; die Bauleitplanung hätten Andere. Gut fände ORM Emshoff, dass OBM Lüttjohann ein Auge darauf habe, dass die Fa. Gerken angehalten ist, Löcher zuzumachen und man nicht über Rasenflächen anderer Leute ausweichen müsse. Mit den Arbeiten der Fa. Gerken sei man grundsätzlich zufrieden, weiß ORM Emshoff von Anwohnern zu berichten.

TOP 9.18 Hundehaltung an der Neubauerstraße

VorlNr.

ORM Puttkammer erkundigt sich nach der Hundehaltung in der Neubauerstraße. Ihr sei in der letzten Zeit wiederholt aufgefallen, dass die dort gehaltenen Hunde sehr laut bellen, wenn sie dort an dem Grundstück vorbei führe. Man sei ja angehalten, sich beim Ordnungsamt zu melden. StAR Rütter berichtet, dass die Angelegenheit geprüft worden sei. Es waren mehrere Hunde auf dem Grundstück. Dies sei aber nur ein vorübergehender Zustand laut Auskunft des Eigentümers, so habe er von Herrn Intemann erfahren. Wenn jedoch die Anzahl der Hunde nie weniger, sondern im Gegenteil immer größer würde, es also über eine normale Nutzung in einem Privathaus hinaus ginge, dann könne man schon ordnungsrechtlich einschreiten. Man müsse dann auch gucken, ob die Hunde artgerecht gehalten würden. StAR Rütter stellt klar, dass er auf Informationen angewiesen sei, um was unternehmen zu können. ORM Müller fragt, wie viele Hunde denn gehalten werden dürften. StAR Rütter könne dazu keine pauschale Antwort geben; es käme auf die Größe des Grundstückes ab, zudem von der Befähigung des Hundehalters.

TOP 9.19 Wasserführung Schwedenkamp

VorlNr.

ORM Müller berichtet, dass am Schwedenkamp jetzt wie auch schon im Herbst bei Regen manchmal das Wasser auf den Fußweg läuft. Sie fragt, ob dort die Grasnarbe noch etwas

weiter abgefräst werden könne. Erwachsene wie Kinder würden dort nicht auf dem Fußweg gehen, sondern auf der Straße. OBM Lüttjohann meint, dass innerorts die gesamten Fußwege mal aufgearbeitet werden müssten. Mit dem Ausheben am Schwedenkamp würde man nicht allzu weit kommen.

TOP 9.20 Verstopfter Graben bei Joost

VorlNr.

Bei Joost sei auf einer Seite der Graben im oberen Teil zu, das Wasser würde sich stauen und nicht ablaufen, teilt ORM Müller mit.

OBM Lüttjohann schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:26 Uhr.

OBM Lüttjohann schließt die Sitzung um 22:05 Uhr.

gez. Ortsbürgermeister

gez. Protokollführer/in

Die Vorlagen sind Bestandteil der Niederschrift.